

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Immer wieder die bösen Adler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-465893>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

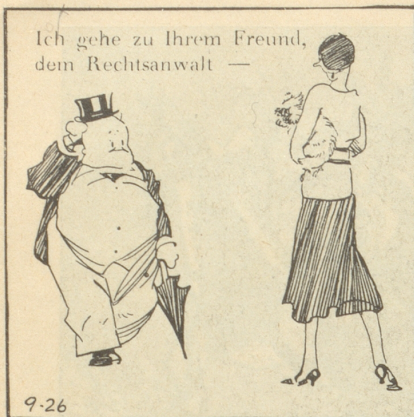
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Stilblüte der S.B.B.

Im Bahnhofwartaal II. Klasse in  
Olten ist unter anderem nachstehen-  
der Erlass zu lesen:

Man wird ersucht, keine Papier und  
sonstigen Abfälle auf den Perron und  
auf die Geleise zu werfen, sondern die  
hiefür vorhandenen Papierkörbe zu be-  
nützen.

Handelt es sich hier wohl um einen  
neuen Zeitvertreib, den die S.B.B.  
dem reisenden Publikum bietet, in-  
dem sie ersucht, die Papierkörbe  
herumzuwerfen oder habe ich es viel-  
leicht «lätz» verstanden?

Ein Berner.

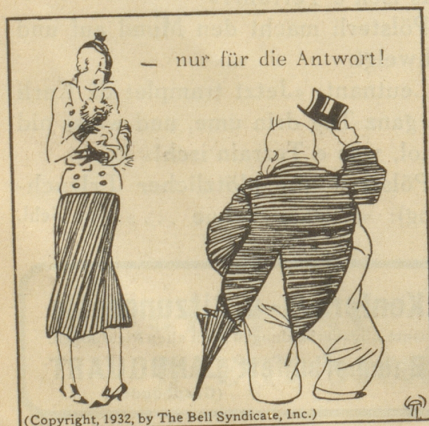
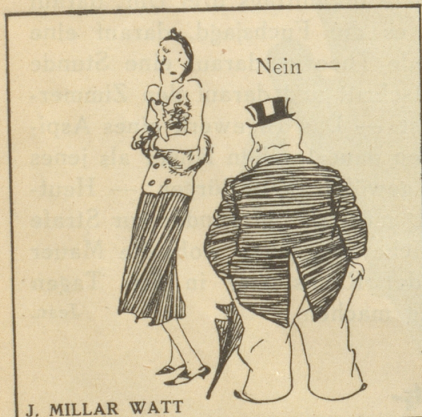
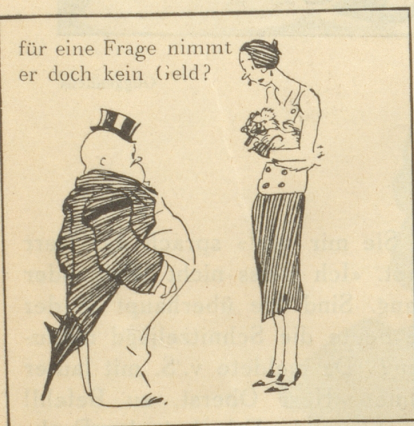
## Vorbildliche Tragödie

In einem Wagen der S.B.B. unter-  
hielten sich die Mitglieder einer fah-  
renden Musikantentruppe so lebhaft,  
dass auch für die übrigen Mitreisenden  
Brocken des Gespräches abfielen.  
Ich belauschte folgendes: «Do wor  
mei Geigen furt un do hob i denkt,  
die kann nur a Zigeuner klaut han.  
Do bin ich zum Janosch un hob gsagt:  
Janosch, du Lump, du dreckiger, hob  
ich gsagt, du host mir mei Geigen  
gstohlen! Sagt er: Ach Carmen, sei  
doch nit so bös. Sag i: I bin jo gar  
nit bös, ich will blos mei Sach. Do  
hot er mir mei Geigen wieder geben.»

Schade, dass sich andere Volks-  
stämme über solche Kleinigkeiten  
nicht ebenso leicht einigen können.  
E. H.

## Immer wieder die bösen Adler

Am Ofenpass ist ein Lastauto von  
einem Adler entführt worden. Nun  
haben sich mehrere Flugzeuge auf-  
gemacht, um wenigstens zwei von un-  
seren beiden schweizerischen Adler-  
paaren zur Strecke zu bringen. Hahau



## Lieber Spalter!

Frauchen bekam zu Weihnachten  
einen geräuschlosen Staubsauger. Ge-  
stern war ein Vertreter der betref-  
fenden Firma bei ihr, um ihr die  
Handhabung des neuen Helfers samt  
Zubehör zu erklären.

Dem heimkehrenden Gemahl er-  
zählt sie: «De Staubsugermonteure

isch da gsi und hät mer alles zeigtet.  
Das ischt en Hübsche, blaudi Auge  
häd er und blondi Locke und —  
öle mues mer en gar nie!» Cele

## Lies und staune!

Vom auf den Sand gelaufenen badischen  
«Greif» wird berichtet: Die Bemühungen  
am Dienstag, den Dampfer wieder flott  
zu bekommen, sind am Mittwoch ver-  
geblich gewesen.

Nicht wahr, tatsächlich flotte Sache,  
die Bemühungen am Dienstag waren  
am Mittwoch erfolglos. Erlö

Dr. Schmid tritt entschieden für die Schaf-  
fung von staatlichen Einfuhrmonopolen  
ein, damit der Staat dadurch die Abfuhr  
fördern könne.

Handelt sich wohl um die Einfuhr  
von Rizinusöl! sc

Heute Donnerstag früh 5 Uhr musste die  
Brandwache nach dem Sonnenquai 18  
ausrücken, wo in einem Geschäft ein  
Brand ausgebrochen war. Ein kleiner elek-  
trischer Gasherd ist irrtümlicherweise un-  
ter Strom gelassen worden.

Patente Erfindung so ein elektrischer  
Gasherd. Hebt die Rivalität zwischen  
Gas- und Elektrizitätswerk versöhn-  
lich auf. ABü

Es ist bereits an dieser Stelle gemeldet  
worden, dass ein junger Bursche eine  
Gemüsehändlerin auf dem Barfüsserplatz  
betrogen hatte, indem er ihr in der Dun-  
kelheit anstelle einer Zwanzigfranken-  
note eine zusammengelegte, wertlose und  
ausser Kurs befindliche 1000 Marknote  
übergeben und darauf prompt das Her-  
ausgeld bekommen hatte. Nun sind in den  
letzten Tagen weitere solche Betrüge-  
reien vom nämlichen Schwindler zur An-  
zeige gebracht worden.

Wären alle Schwindler so, so hätten  
die Untersuchungsrichter es viel  
leichter. Oder etwa nicht? fst

In einer musikalischen französischen Zeit-  
schrift teilt ein Gelehrter mit, dass...  
... dass in Frankreich sogar Zeit-  
schriften musikalisch sind.

... Weiter wird gesagt, dass etwa 2 Bil-  
lionen unserer Erdbevölkerung an das  
Gold gebunden sind.»

Leider sind es ja mit 2 Milliarden  
schon genug; aber man sieht, der In-  
flationsgeist geistert in verschiedenen  
Köpfen immer noch. Mr

